

RUFEN SIE AN



Sie haben Anregungen für unsere Berichterstattung? Sie haben sich geärgert und wollen Dampf ablassen? Sie haben einfach nur eine Frage? Dann sprechen Sie mit uns.

Redakteur  
Gregor Boldt  
☎ 9573-1286

freut sich auf Ihren Anruf: heute, 18.45 bis 20 Uhr

Halloween-Party für Kinder im DKH

In Kooperation mit dem Gisbert von Romberg Berufskolleg findet am Mittwoch, ab 15 Uhr, im Kinderbereich des Dietrich-Keuning-Hauses, Leopoldstr. 50-58, eine Halloween-Party statt. Die angehenden Erzieherinnen haben sich jede Menge gruselige Überraschungen, Schmink- und Spielaktionen zum Thema „Halloween“ ausgedacht. Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

„Brücken bauen“ sucht Freiwillige

Für die häusliche Betreuung von Menschen mit Demenz und zur Entlastung pflegender Angehöriger sucht das Projekt „Brücken bauen“ Frauen und Männer, die an einem freiwilligen sozialen Engagement interessiert sind. Zur Vorbereitung findet ein Kurs über 30 Stunden statt, der am 12. Januar beginnt und bis Mitte März dauert. Die Schulung findet einmal pro Woche, dienstags von 17 bis 19 Uhr, in den Räumen der Caritas-Tagespflege am Harkortbogen in Hombuch statt. Info und Anmeldung: ☎ 71 38 18 www.caritas-dortmund.de

MKK: Reihe für Senioren

Eine Veranstaltungsreihe für Senioren unter dem Motto „Epochen der Kunst- und Kulturgeschichte“ bietet das MKK, Hansastraße 3, an. „Schätze der römischen Antike“ ist Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr das Thema. Die Teilnahme kostet sechs Euro, inklusive Kaffee/Tee. Anmeldung: ☎ 50-26028.

THEMA: Verleihung des Dortmunder Wirtschaftspreises 2007



Feierten Dortmunds beste Unternehmer (v. l.): Sparkassen-Vorstand Norbert Wolf, Finalist Uwe Walter, Geschäftsführer Heiko Schneider vom Gewinner GoGas Goch, Finalist Jürgen Siedler (M+S Silikon GmbH) und Udo Mager, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung. (Bilder: Michael Printz)

GoGas Goch GmbH ist das „Unternehmen des Jahres 2007“ - Glanzvolle Gala in der Phoenix-Halle

Dieser Wirtschaftspreis ist richtig heiß

Von Frank Fligge

Es war spät geworden. Kurz vor 23 Uhr am Freitagabend wurde das Geheimnis um Dortmunds „Unternehmen des Jahres 2007“ endlich gelüftet: Es ist die GoGas Goch GmbH. Geschäftsführer Heiko Schneider reckte die von der Sparkasse gestiftete Trophäe in die Luft - und verschwand hinter einer Wand aus golden schimmerndem Konfetti.

Aller guten Dinge sind drei: Weckbacher bei der Premiere 2005 bei 66 Bewerbern. Im vergangenen Jahr die Firma Goeke im Feld von schon 106 Konkurrenten. Nun also GoGas bei 135 Teilnehmern. Eine Zahl, die zeigt: Der Preis ist etabliert. Und begehrt.

Auch die M+S Silikon GmbH und der innovative Malerbetrieb Uwe Walter hätten ihn gerne gewonnen. Sie standen als Finalisten mit auf dem Podium. Für den dritten Stern auf dem Wirtschafts-Walk of Fame reichte es nicht ganz.

Der strahlt fortan für Go Gas - eine Überraschung? Schließlich handelt es sich beim Preisträger 2007 nicht um ein typisches Unternehmen des neuen, strukturgehenden Dortmunds. GoGas verkörpert Tradition und Innovationskraft. Im nächsten Jahr feiert die frühere



Im Rahmenprogramm: Martina Schilling von der Oper trat als Eliza Doolittle aus dem Musical „My Fair Lady“ auf.

„Fabrik für Gasgeräte“ ihr 60-Jähriges am Standort Dortmund. Heute entwickelt und produziert das Unternehmen moderne Hallenheizsysteme und leistungsstarke Gas-Infrarotstrahler. Will sagen: Dieser Preis ist richtig heiß!

Über Stolperstrecke zum Roten Teppich

So bemerkenswert wie die Leistungen der Finalisten ist die Gala an sich. Binnen drei Jahren hat die Wirtschaftsförderung ihre Idee zu einer der hochkarätigsten Veranstaltungen im Kalender der Stadt entwickelt. Ein Hauch von

te launig durch den Abend. Spitzenkoch Sascha Heitfeld (Turmrestaurant) verriet einige Geheimnisse der Molekularküche. Beim Schaukochen kreierte er eine „Destrukturierte Linsensuppe“ - ein Eintopf, der in seine Bestandteile zerlegt und Schicht für Schicht übereinander im Glas angerichtet wird.

Ähnlich ausgefallen die Menüfolge: Man ließ sich „Dialog von Lachs- und Senf-Honig-Mousse auf Carpaccio von Krustentieren“ schmecken; als Hauptgang „Filet vom Bison an Hoi Sin Soße“,

schließlich als Dessert „Kaviar von der Mango an Lychee-Mousse und Eis von Ingwer und grünem Tee“. Zwischendurch unterhielt das Opernensemble mit Auszügen aus „My Fair Lady“.

Dortmunds oberster Wirtschaftsförderer Udo Mager war zufrieden. Und er ist es auch mit der wirtschaftlichen Entwicklung in Dortmund. Der Standort habe sich „vom Dreibeiner mit Kohle, Stahl und Bier zum Tausendfüßler“ entwickelt. „Wenn da mal ein Bein hinkt, ist das nicht so dramatisch.“

FIRMENPORTRAIT

Die Tribünen-Beheizer

- Die GoGas Goch GmbH wurde 1948 als Fabrik für Gasgeräte in Hamburg gegründet und verlagerte ihren Firmensitz zwei Jahre später nach Dortmund, Heimatstadt von Unternehmensgründer Heinz Goch.
- Heute beschäftigt das Unternehmen ca. 60 Mitarbeiter und setzt mit seinen Heizsystemen, allen voran Gas-Infrarotstrahlern, auf dem Weltmarkt Maßstäbe.
- Unter anderem beheizt GoGas die komplette

Haupttribüne des Stadions von Ajax Amsterdam, die Leverkusener BayArena und das Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen.

■ In den vergangenen Jahren hat die GoGas Goch GmbH mehrere Repräsentanzen in Osteuropa eröffnet und mittlerweile zahlreiche Projekte, unter anderem in Russland, Polen und Tschechien, realisiert. Auch auf dem nordamerikanischen Markt ist das Unternehmen aktiv. (eFeF)

Zitate von der Preisverleihung

„Der Strukturwandel ist abgeschlossen. Der Wirtschaftsstandort Dortmund kann sich an anderen großen Städten messen lassen.“ (OB Dr. Gerhard Langemeyer per Videogruß)

„Meine Frau leidet unter einem frühkindlichen Linsensuppen-trauma.“ (Udo Mager, Chef der Wirtschaftsförderung, während des Schaukochens)

„Das Gebäude sieht noch ganz scheußlich aus. Eine triste kleine Kiste. Aber denken Sie stets daran: Kinder machen selbst aus einer Pappschachtel ein Wunder.“ (Opern-Intendantin Christine Miellitz auf die Frage nach dem Fortschritt beim Bau der Kinderoper)

„Sie eigentlich nicht. Sie könnten das anbehalten.“ (Udo Mager auf den Hinweis von Angela Elis, zur Love Parade 2008 müsste man sich wohl etwas anders kleiden. Die TV-Moderatorin trug ein tief dekolliertes und hoch geschlitztes Abendkleid)

„Dortmund hat viele Talente. Lernen kann man von unserer Stadt vor allem, dass man selbst in harten Zeiten nicht in tiefe Melancholie verfallen muss.“ (noch einmal Udo Mager)

Zahlen des Aufschwungs

Der wirtschaftliche Aufschwung in Dortmund lässt sich an Zahlen festmachen. Von den rund 70 000 Arbeitsplätzen, die in den Branchen Kohle, Stahl und Bier wegfielen, wurde seit dem Start des dortmund-project (1999) gut die Hälfte aufgefangen.

Bei Beginn des Projektes gab es in Dortmund 255 000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze - Ende 2006 waren es schon wieder 292 000. Das Ziel liegt bei 325 000. Die Arbeitslosenquote sank von September 2006 bis heute von 17,5 auf 14,2 Prozent. In absoluten Zahlen: Waren im Spätsommer 2006 noch fast 50 000 Dortmunder ohne Arbeit, so sind es aktuell noch knapp über 40 000.

Die Umsatzsteuerentwicklung ist ebenfalls positiv. Nach Einnahmen in Höhe von rund 300 Mio. € im laufenden Jahr rechnet die Stadt für 2008/09 mit 301 bzw. 315 Mio. €. Auch die Einnahmen aus der Lohn-/Einkommenssteuer steigen. (eFeF)

WESTFALISCHE WR RUNDschau präsentiert: Mittwoch | 31. Oktober 2007 | 20 Uhr Samstag | 3. November 2007 | 20 Uhr

**TAKE 5** DAS JAZZFESTIVAL AM HELLWEG www.jazz-am-hellweg.de

**Sonderpreis für unsere Leser:** Tagestickets 15 € (statt 22 €).

**Sonderpreis für unsere Leser:** Tagestickets 7 € (statt 11 €).

Hansesaal, Kurt-Schumacher-Straße 41, Lünen Karten erhältlich in allen WR-Geschäftsstellen (solange der Vorrat reicht).

Klaus Doldinger's Passport

In Memory of Duke Ellington Hellweger Allstars feat. Silvia Droste